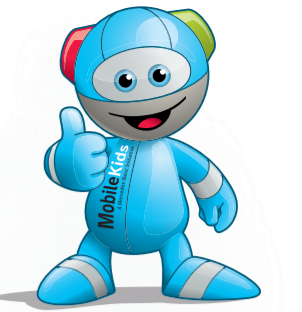
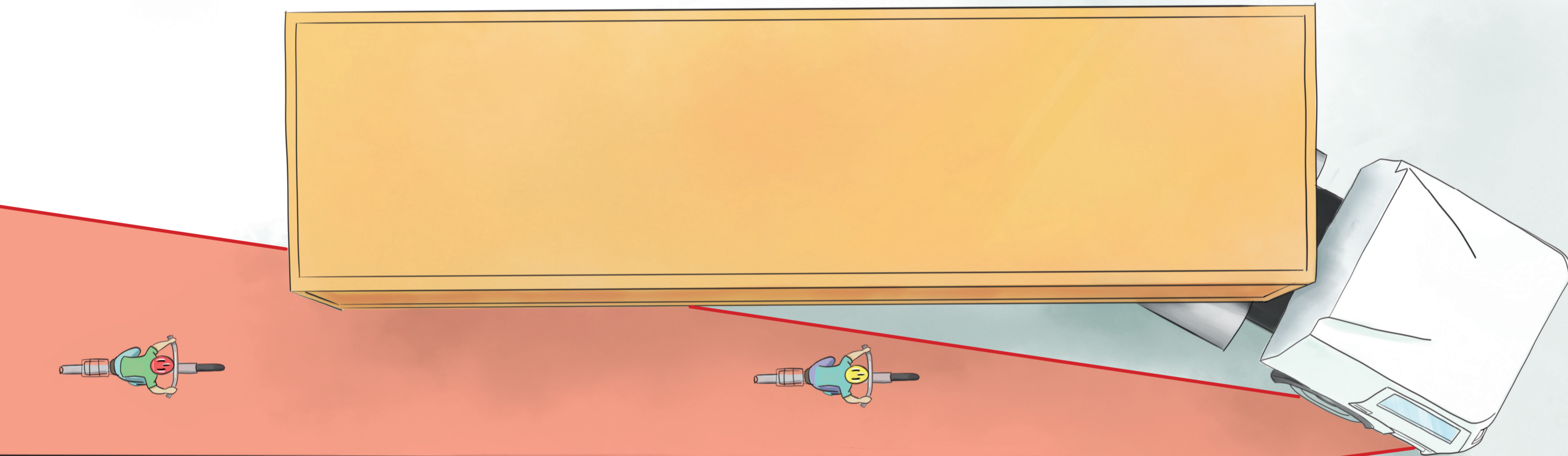


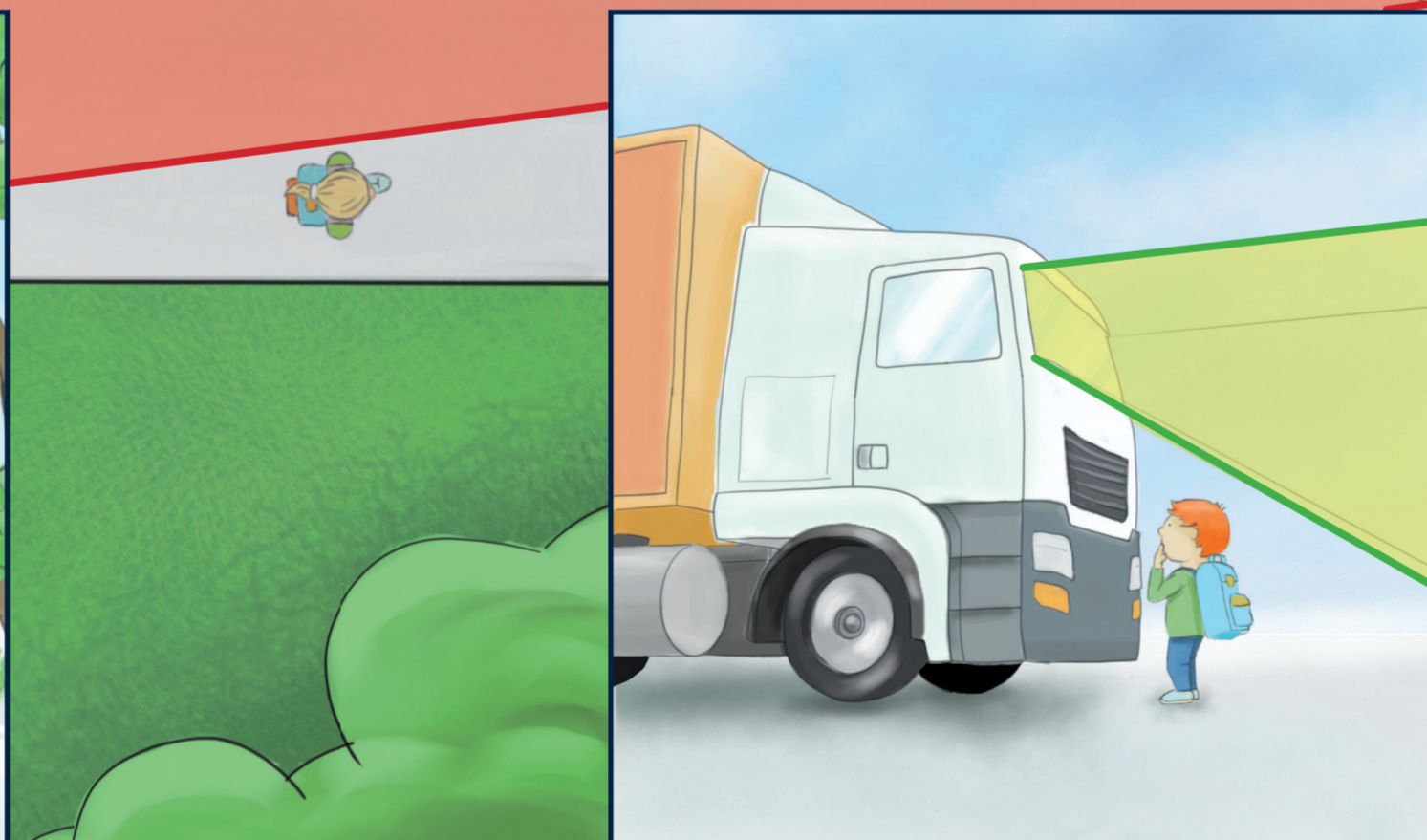
Der Lkw und du – Sicherheit im Straßenverkehr



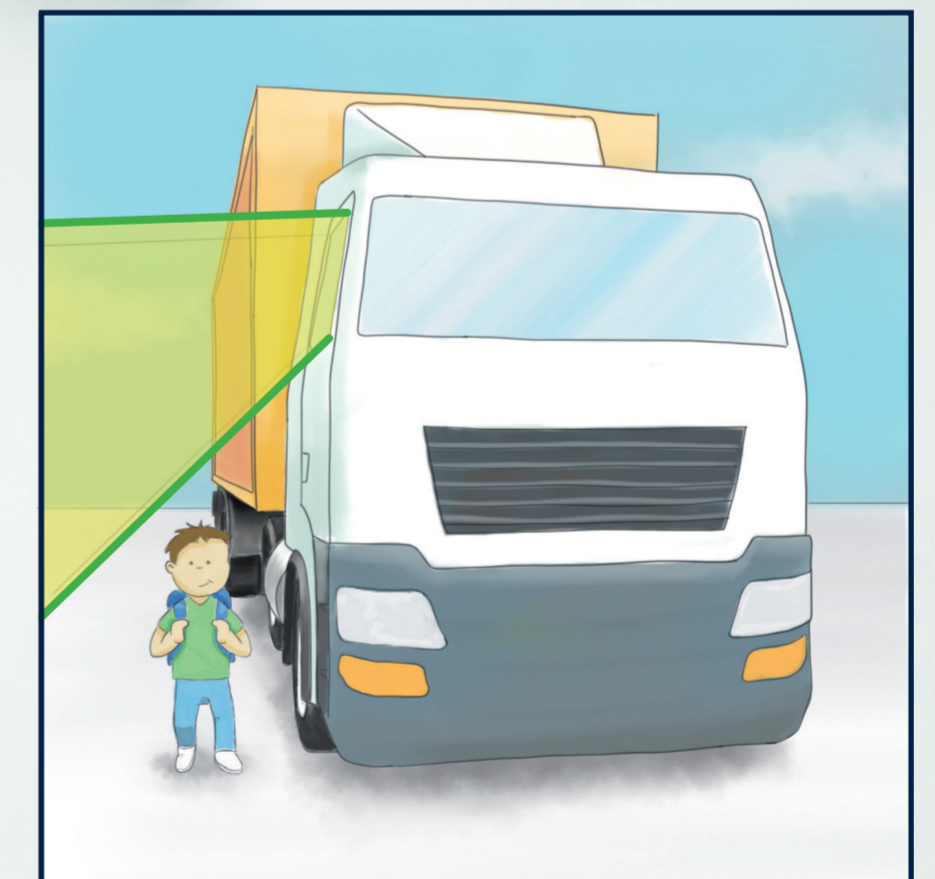
Wenn du dich im Straßenverkehr bewegst, musst du ganz besonders auf große Fahrzeuge, wie zum Beispiel Lkws, achten. Da die Fahrerin oder der Fahrer darin so hoch sitzen, können sie dich oftmals nur schlecht sehen. Richtig gefährlich kann es werden, wenn ein Lkw abbiegt. Der Bereich, in dem du als Fußgänger oder Fahrradfahrer gefährdet bist, ist hier hellrot markiert. Dieser Bereich nennt sich umgangssprachlich auch toter Winkel. Nur in den hellgrünen Flächen (Bilder unten) kann die Fahrerin oder der Fahrer dich auch ohne die Hilfe der Spiegel sehen.



Direkt hinten am Heck sieht die Fahrerin oder der Fahrer nichts. Durch seine Seitenspiegel kann er nicht alles erkennen und durch die Plane auch nicht nach hinten sehen. Dies ist gefährlich, wenn der Lkw rückwärts fährt oder rollt (zum Beispiel wenn es bergauf geht).



Auch genau vor dem Lkw ist die Sicht der Fahrerin oder des Fahrers sehr eingeschränkt. Laufe daher nie direkt vor einem anfahrenden Lkw!



Wenn du neben dem Lkw stehst, wirst du durch die Tür verdeckt, auch durch den Seitenspiegel bist du nicht zu erkennen. Dies ist vor allem dann gefährlich, wenn das Fahrzeug rechts abbiegt und du geradeaus laufen willst.

Modul Sicherheit im Straßenverkehr mit Lkw

Ab der dritten Klasse bewegen sich Schülerinnen und Schüler zunehmend mit dem Fahrrad im Straßenverkehr. Besonders achtsam gilt es während eines Abbiegemanövers eines Lkws zu sein. Dabei ist es wichtig, sich sicherheits- und gefahrenbewusst zu verhalten und zu erkennen, dass es um den Lkw Bereiche gibt, die die Fahrerin oder der Fahrer nur sehr schlecht einsehen kann.

Die Automobilindustrie hat bereits einige Maßnahmen getroffen, den „toten Winkel“ (auch *blind spot* genannt) bei Lkws zu minimieren. Zum Beispiel durch den Ausbau und die Größe der Seitenspiegel, den Verbau von Abbiegeassistentensystemen oder Spiegel-Kamerasystemen. Dies ersetzt jedoch nicht das Wissen darüber, worauf man achten sollte. Für Kinder ist es besonders schwer, weil dabei von ihnen verlangt wird, sich in die Perspektive der Lkw-Fahrerin bzw. des Lkw-Fahrers hineinzuversetzen. Daher bedarf es eines intensiven Trainings.¹

Zu erreichende Kompetenzen

Die Kinder lernen in diesem Modul, dass es bei großen Fahrzeugen Bereiche gibt, in denen sie sehr schwer oder kaum sichtbar sind. Dies trägt maßgeblich zu einer sicheren Teilnahme im Straßenverkehr bei, insbesondere als Radfahrer. Dabei können sie folgende Kompetenzen erreichen:

- Sichereres Verhalten im Straßenverkehr
- Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich als Fußgänger oder Radfahrer sicherheits- und gefahrenbewusst.
- Sie erkennen das Gefahrenpotenzial von großen Fahrzeugen und dass sie hier besonders vorsichtig sein müssen.
- Sie erweitern ihre Wahrnehmung in Bezug auf Lkws.

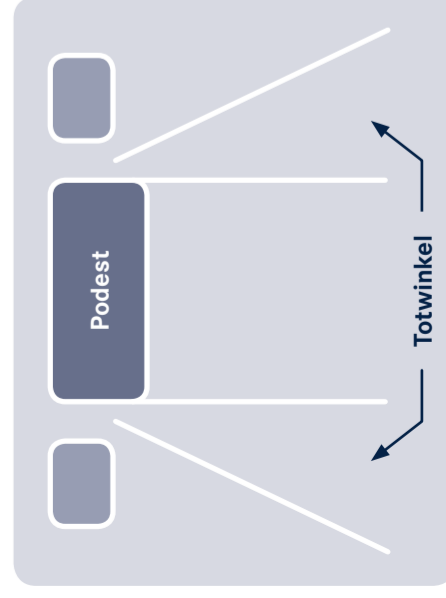
¹ https://www.bast.de/BASt_2017/05/Kurzinfos/Verkehrstechnik/2018/4/Toter-Winkel.html, Stand: 22.11.19

Bild 3: Das Kind befindet sich direkt seitlich vom Lkw. Wie weit kann die Fahrerin bzw. der Fahrer aus dem Lkw heraussehen? Sieht er das Kind in den Seitenspiegeln? Lkws haben nicht nur wie Autos Seitenspiegel, sondern auch sogenannte Rampenspiegel. Durch diesen Außenspiegel an der Oberkante der Befahrerür kann die Fahrerin bzw. der Fahrer besser Radfahrer und Fußgänger sehen.

Zuletzt dürfen die Kinder ihre Bilder auslegen, in denen sie rot markieren sollten, wo die Lkw-Fahrerin bzw. der Lkw-Fahrer die RadfahrerIn bzw. den Radfahrer nicht sehen kann. Sie werden verglichen. Sie wissen nun, dass sich die Unterrichtsreihe mit dem Thema „toter Winkel“ befasst. Was denken sie, was das bedeutet? Die Ideen werden unkorrigiert gesammelt.

Erarbeitung

Nun soll in einem Experiment herausgefunden werden, was es mit dem „toten Winkel“ auf sich hat. Zunächst sollen die Kinder ausprobieren, was eine Lkw-Fahrerin bzw. ein Lkw-Fahrer durch den Seitenspiegel alles sehen kann. Hierfür wird viel Platz benötigt. Es bietet sich an, dafür in den Schulhof zu gehen. Ein Kind stellt sich auf ein Podest (eine Erhöhung, zum Beispiel eine Bank) und darf Lkw-Fahrerin bzw. Fahrer spielen. Zwei Schülerinnen bzw. Schüler stellen die Seitenspiegel-HalterIn bzw. Halter dar (sie stehen ebenfalls erhöht). Sie nehmen jeweils einen Spiegel auf die Hand (die Fahrerin bzw. der Fahrer soll durch diese Spiegel nach hinten blicken können) und stellen sich rechts und links von der Fahrerin bzw. dem Fahrer auf. Alle anderen Kinder stellen sich im Abstand von 0-2 m im Halbkreis hinter der Fahrerin bzw. dem Fahrer auf. Die Lkw-Fahrerin bzw. der Lkw-Fahrer nennt nun die Namen der Kinder, die sie bzw. er durch die Spiegel sieht. Mit Kreide wird nach und nach der Bereich markiert, ab dem die Lkw-Fahrerin bzw. der Lkw-Fahrer Kinder sehen kann. Im Anschluss werden senkrecht zum Podest auch noch Striche gezogen. Nun ist also ein Winkel zu sehen:



2 Die Umsetzungs-idee auf einen Blick

Auf einen Blick	
Zielgruppe	Ab 3. Klasse
Teilnehmerzahl	10 - 24 Kinder
Ort	Klassenzimmer, Schulhof
Zeitansatz	2 Schulstunden
Benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlage: Arbeitsblatt • Poster • Post-Its • Wenn möglich: Podest • Zwei Spiegel • Straßenkreide • u. U. Winkeldreieck • u. U. Stellwände
Vorbereitung	Arbeitsblatt groß kopieren
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich als Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer sicherheits- und gefahrenbewusst. • Sie erkennen, dass sie von großen Fahrzeugen aus schlecht zu sehen sind und in diesen Situationen besonders umsichtig sein müssen. • Sie erweitern ihre Wahrnehmung in Bezug auf Lkws als andere Verkehrsteilnehmer.
Fächerverbindende Elemente	Mathematik: Winkel berechnen

Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Arbeitsblatt zur Abfrage des Vorwissens. Sie sollen es zunächst ohne weitere Impulse ausfüllen. Im Anschluss werden die Ergebnisse im Stuhlkreis besprochen. Welche Szenen schätzen sie als besonders gefährlich ein? Es werden auf Post-Its Notizen mit Fragen und Annahmen gesammelt, die im Laufe der Unterrichtsreihe beantwortet werden sollen. Diese werden zu den groß kopierten Bildern geklebt. Die Lehrkraft lenkt das Gespräch, falls es nicht von den Schülerinnen und Schülern kommt. Folgendes soll besprochen werden:

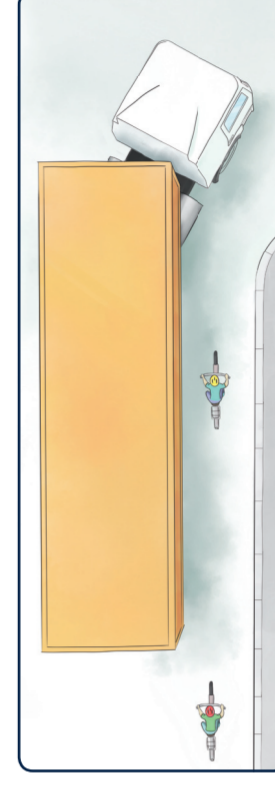
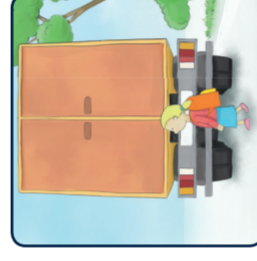
Bild 1: Das Kind befindet sich hinter dem Lkw. Dieser hat zwar Seitenspiegel, aber kann die Fahrerin bzw. der Fahrer damit auch sehen, was sich hinter dem Fahrzeug befindet? Abgrenzung zum Pkw: Bei diesem kann man mit dem Rückspiegel durch die Heckscheibe schauen. Der Lkw hat keine Heckscheibe.

Bild 2: Das Kind steht vor dem Lkw. Kann die Fahrerin bzw. der Fahrer es sehen? Worauf achtet die Fahrerin bzw. der Fahrer im Straßenverkehr?

Kopiervorlage Lernstandsanalyse „Toter Winkel“

Name

Du siehst auf allen Bildern einen Lkw und andere Verkehrsteilnehmer. Schreibe auf: Ist die Situation für das Kind gefährlich? Wenn ja, warum? Was könnte passieren?



Neben dem Lkw fahren Radfahrer. Hier möchte der Lkw-Fahrer nach rechts abbiegen. Zeichne den Bereich rot ein, in dem du denkst, dass die Radfahrer vom Lkw-Fahrer schlecht gesehen werden.

Was denkst du, bedeutet der Begriff „toter Winkel“?
